

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

13 (13.1.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13. Zweites Blatt.

Samstag, den 13. Januar

(folgt ein drittes Blatt.) 1906.

Konkursverfahren.

Nr. 257. I. Ueber das Vermögen des Malermeisters und Spezereihändlers Wilhelm Helein hier, Balbstraße 39, wurde am 10. Januar 1906, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Franz Geuer hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 9. Februar 1906, vormittags 11 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Februar 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1906.

Thun,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 405. IV. Ueber das Vermögen der Acherthaler Granit- und Porphyrwerke, G. m. b. H. mit dem Sitz in Karlsruhe, wurde am 11. Januar 1906, nachmittags 5½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Karl Bürger in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Februar 1906 einschließlich bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 12. Februar 1906, vormittags 10¼ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 12. März 1906, vormittags 9½ Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 29, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Februar 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1906.

Thun,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Obwimm Vorstift
vor dem Vorsteher
und Schriftführer
J. Schmidt

Vorstift
meine Vorstift
16. Februar 1906

Es war mir
Schriftführer
J. Schmidt

Obwimm Vorstift
dem Vorsteher
J. Schmidt
176.

Vorstehende Schrift ist sowohl vor wie nach dem Kursus auf dem Polizei-Amt geschrieben und dort beglaubigt worden.

Vor und nach dem Kursus auf dem Polizei-Amt geschrieben und dort beglaubigt worden.

Wie wichtig eine gute kaufmännische Ausbildung ist, das sehen die meisten Personen in ihren jungen Jahren leider nicht ein, weshalb dieselben auch immer in untergeordneten Stellungen verbleiben, denn ohne ein gediegenes Wissen ist heutzutage an ein Fortkommen gar nicht mehr zu denken.

Jeder Chef weiß wohl, was das heißt, einen wirklich tüchtigen Angestellten zu besitzen, er gibt demselben ein doppelt so hohes Salär als einem mangelhaft ausgebildeten jungen Mann; deshalb sollte jedermann gerade in seinen jungen Jahren rechtzeitig darauf bedacht sein, seine freie Zeit zur Bereicherung seines Wissens und zur Verbesserung seiner Position aufzuwenden, denn nachher ist es oft für die meisten Personen zu spät. Wer nun Neigung hat, sich während seiner freien Stunden zum tüchtigen Bureaubeamten, Buchhalter, Rechnungsführer, Verwalter heranzubilden, der besuche meine kaufmännischen Tag- oder Abendkurse in Buchführung (einfach, doppelt und amerikanisch), Schönschnellschreiben, Rechtschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Wechsellehre etc. Tausende meiner Schüler und Schülerinnen, darunter Beamte, Militäranwärter, Handwerker und Arbeiter, befinden sich heute in besseren Lebensstellungen, worüber zahlreiche Anerkennungen vorliegen. Jede, selbst die schlechteste und unleserlichste Schrift wird durch meine in ganz Deutschland, sowie im Auslande eingeführte Methode dauernd schön und leserlich. Die Kurse können bei Tag oder Abend, also ohne jede Berufshinderung, genommen werden. Auswärtigen und Unbemittelten Preisermäßigung.

Stenographie- und Schreibmaschinenkurse beginnen jeden Monat am 1. für Herren- und Damen unter gewissenhafter Leitung bewährter Lehrkräfte. Anmeldungen recht bald erbeten.

„Badenia“ Spezial-Institut für Kalligraphie und Handelswissenschaften
Karlsruhe, Kaiserstrasse 140.

Dankagung.

Der Badischen Landesbibelgesellschaft wurde von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog der Betrag von 100 Mark huldsvollst zugewandt.

Für diese reiche Spende spricht den ehverbietigten Dank aus

der Vorstand.

D. Dehler.

Aldlerstraße 4

ist im 3. Stock eine Wohnung mit Balkon von fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller und Mansarde per 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Etwaige Wünsche betreffs Herrichtung der Wohnung können noch berücksichtigt werden. Näheres daselbst im Möbelladen.

Gelände-Verpachtung.

Am **Dienstag, den 16. Januar 1. Jz.,** vor-
mittags 1/2 10 Uhr, läßt die Großh. Eisenbahn-
verwaltung die Wiesenfläche, Grundstück Nr. 2399
und 2400, in der Ecke zwischen der hochgelegten
Ettlinger- und der alten Ruppurrer Landstraße,
südlich vom Rangierbahnhof, im Flächenmaß von
beiläufig 62 a, an Ort und Stelle auf 6 Jahre in
öffentlicher Versteigerung verpachten. Die Pacht-
bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt
gegeben. **2.1.**

Großh. Bahnbauinspektor.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 15. Januar 1906, nach-
mittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal
Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung
im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
**1 Buffet, 3 Spiegelschränke, 3 Schifftonieres,
3 Schränke, 7 Schreibtische, 1 Bücher- und
1 Zeichenschrank, 3 vollst. Betten, 6 Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 Waschtische,
1 Nachttisch, 3 Diwane, 7 Sofas, 1 Plüschgar-
niture, 2 Hautenils, 2 Kommoden, 4 Tische,
1 Regulateur, 1 Spiegel mit Konsole,
1 Polsterstuhl, 1 Bild mit Paneelbrett, 1 Fahr-
rad, 1 Lichtpausapparat, 1 Zeichentafel,
1 gr. Sohlenwalzmaschine, 1 Viehwage,
1 Wursthüllapparat, 1 Handhebelstanze,
1 braune Stute, 5jährig, sämtliche in ein
Kolonialwarengeschäft einschlagende Artikel
(als Kaffee, Cichorien, Hülsenfrüchte, Suppen-
einlagen, Cognac, Südweine, eingemachte
Früchte, Macaroni, Nudeln, Würsten u. der-
gleichen mehr.**

Die zur Versteigerung gelangenden Gegen-
stände stehen am Tage der Versteigerung
von 1/2 bis 2 Uhr im Pfandlokal bereit.

Karlsruhe, den **12. Januar 1906.**

Bier, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 393. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von
Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes auf den Namen des **Karl Müller,**
Kaufmann dahier, eingetragene, nachstehend be-
schriebene Grundstück am

Freitag, den 9. März 1906,
vormittags 9 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Dienst-
räumen Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock, in
Karlsruhe versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Dezember 1905
in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts
sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nach-
weisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist
jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes
aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens
im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur
Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der
Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-
falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots
nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Ver-
steigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers
und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Ge-
bot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 28. Februar 1906,
vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegen-
stehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der
Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder ein-
seitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,
widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses
an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 205, Heft 13,
Bestandsverzeichnis I:

- 1. Pfd. Nr. 1. Lgb.-Nr. 4249. Flächeninhalt 12 a 80 qm **Sofienstraße 77.** Hierauf erbaut:
a. ein vierstöckiges Wohnhaus,
b. ein Vorbau vor a., fünfstöckig,
c. ein Seitenbau links, vierstöckig,
d. ein Querbau, einstöckig,
e. ein Querbau, dreistöckig,
f. Abort und Treppenhausembau
an e., vierstöckig,
g. Waschküche, einstöckig.

h. Geflügelstall, einstöckig,

i. Atelier, einstöckig,

amtlich geschätzt auf . . . 130 000 .M.

Einhundertdreißigtausend Mark.

Karlsruhe, den 10. Januar 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht
2.1. **Ebesheimer.**

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 394. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von
Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteige-
rungsvermerkes auf den Namen des **Ferdinand
Berr,** Gipsermeister in Karlsruhe eingetragene,
nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 9. März 1906,
nachmittags 3 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Dienst-
räumen Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock, ver-
steigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 1905
in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts
sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nach-
weisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde,
ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes
aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens
im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur
Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der
Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-
falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots
nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Ver-
steigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers
und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste
Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 28. Februar 1906,
vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegen-
stehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der
Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder ein-
seitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,
widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses
an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Karlsruhe

Band 395, Heft 3, Bestandsverzeichnis I.

Lgb.-Nr. 6395. Flächeninhalt 7 a
28 qm Baugebiet **Serwigstraße,**
einerseits Nr. 6394, anderseits Nr.
6396, 6398 und 6399, amtlich ge-
schätzt auf

Dreizehntausend Mark.

Karlsruhe, den 10. Januar 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht
2.1. **Ebesheimer.**

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 395. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von
Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes auf den Namen des **Albin Dürr,
Kaufmann,** in Beierheim, eingetragene, nachstehend
beschriebene Grundstück am

Samstag, den 10. März 1906,
vormittags 9 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Dienst-
räumen Adlerstraße 25 im Seitenbau, 1. Stock, ver-
steigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 1905
in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuch-
amts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden
Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde,
ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes
aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens
im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur
Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der
Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-
falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots
nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Ver-
steigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers
und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Ge-
bot werden die Beteiligten auf

Donnerstag, den 1. März 1906,
vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegen-
stehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der
Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder ein-
seitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,
widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses
an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 328, Heft 19
Bestandsverzeichnis I.

Lgb.-Nr. 6199 b. Flächeninhalt 2 a

22 qm Hofraitz, **Dumboldstr. 14,**
einerseits Nr. 6200, anderseits
Nr. 6199 a. Hierauf erbaut: a) ein

dreistöckiges Wohnhaus, b) ein vier-
stöckiger Abortanbau, amtlich geschätzt
auf 34000 .M.

Vierunddreißigtausend Mark.

Karlsruhe, den 10. Januar 1906.

Großh. Notariat III als Vollstreckungsgericht
2.1. **Ebesheimer.**

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 396. Im Wege der Zwangsvollstreckung
soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von
Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes auf den Namen des **Josef Daud,** Küfer
und Wirt, früher in Gröningen, jetzt hier,
eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag, den 10. März 1906,
nachmittags 3 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Dienst-
räumen, Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock, in
Karlsruhe versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Dezember 1905
in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts,
sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nach-
weisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist
jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes
aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens
im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur
Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der
Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-
falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots
nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses
dem Ansprüche des Gläubigers und den
übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste
Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag, den 1. März 1906,
vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegen-
stehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der
Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder ein-
seitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,
widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses
an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Karlsruhe Band 329, Heft 4,
Bestandsverzeichnis I:

- 1. Pfd. Nr. 1. Lgb.-Nr. 6284. Flächeninhalt 4 a 88 qm **Sternbergstraße 5.** Hierauf erbaut ein drei-
stöckiges Wohnhaus, einerseits Lgb.-
Nr. 6283, anderseits Nr. 6285, amtlich geschätzt auf 55000 .M.

Fünfundfünfzigtausend Mark.

Karlsruhe, den 10. Januar 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht
2.1. **Ebesheimer.**

Gemeinde Pfors (Walz).

Jagd-Verpachtung.

**Samstag, den 3. Februar 1906, nachmit-
tags um 3 Uhr zu Maximiliansau** im Galt-
hause zum „Großen Schoppen“ wird die Feld- und
Waldjagd der Gemeinde Pfors auf die Dauer von
9 Jahren verpachtet.

Die Verpachtung geschieht in der Weise, daß die
zwei Jagdhögen zuerst einzeln und dann zusammen
als ein Ganzes ausgetoten werden, wobei der Mehr-
erlös für den Zuschlag entscheidend ist.

Pfors, den 9. Januar 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

3.1.

[2]

Wohnungen zu vermieten.

* **Alademiestraße 24**, Vorderhaus, ist auf 1. April eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller, zu vermieten. Ansehen von 2—4 Uhr. Zu erfragen im Hinterhaus, 2. Stock.

Bürgerstraße 9 ist eine schöne Wohnung von 3 oder 4 Zimmern samt Küche und Zubehör auf sofort oder später verkehrshalber zu vermieten. Näheres daselbst.

*1. **Bürgerstraße 19** ist im Seitenbau im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

*2. **Durlacher Allee 42**, in ruhigem Hause, ist eine Wohnung von 3 äußerst freundlichen Zimmern, Küche etc. (Wasserschluß) eventl. noch zwei weiteren Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

*10.5. **Goethestraße 45**, am Gutenbergsplatz, sind 2, 4 und 5 Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichlichem Zubehör auf 1. April und eine 4 Zimmerwohnung auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— **Kaiserstraße 60** ist im 2. Stock (Seitenbau) eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, Koch- und Leuchtgas, auf 1. April zu vermieten. Preis 350 M. Näheres bei Fr. Klett im Laden.

— **Kaiserstraße 60** ist der vollst. 4. Stock von 7 Zimmern, Balkon, Bad und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Fr. Klett im Laden.

— **Leopoldstraße 33**, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf April billig zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Th. Walz, Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße, 3. Stock.

*3.1. **Luisenstraße 52** sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller, 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock.

*2.1. **Oscudstraße 3** sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. März und 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*2.1. **Kaufstraße 18**, 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, daselbst.

*2.1. **Kaufstraße 18** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Mansarde per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, daselbst.

* **Steinstraße 16** ist im Seitenbau der 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Februar an kleine Familie zu vermieten. Näheres parterre bei Frau König.

— **Werderstraße 11** ist eine 3 Zimmerwohnung mit großer, tapetierter Mansarde, Koch- und Leuchtgas eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* **Werderplatz 33** sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*3.1. **Ecke Gerwig- und Weihenstraße 23** sind eine 3 und eine 4 Zimmerwohnung auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre rechts beim Hauseigentümer.

2 und 3 Zimmer-Wohnungen
zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 1**, parterre.

*3.1. **Zu vermieten**
Wilhelmstraße 4 per 1. April, Vorderhaus, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller und 2 Mansarden, Hinterhaus zwei Wohnungen, 2 und 3 Zimmer nebst Küche und Keller, 2. und 3. Stock; letztere zwei Wohnungen werden neu hergerichtet. Näheres durch die Liegenschaftsagentur **Kahn**, Steinstr. 11 II.

Rintheimerstraße 8
sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern mit Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst rechts.

Goethestraße 10
ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Waschküche und Anteil am Garten nebst allem Zubehör auf 1. April d. 3. zu vermieten. Näheres Erbprinzenstr. 29 im Laden.

7 Zimmerwohnung,

geräumig und ohne Vis-à-vis, nebst allem Zugehör und Gartenbenützung, ist **Nowads-Anlage 7** zu vermieten. Näheres parterre. *2.1.

Zu vermieten

Steinstraße 11 per sofort eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller; auf 1. April eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller, eine Wohnung im Hinterhaus, 2. Stock, von 2 Zimmern, Küche und Keller, ein großes **Magazin** und **Kontor**, auch als Werkstätte passend. Näheres **Steinstraße 11 II**, Liegenschafts-Agenturen **Kahn**.

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon und Veranda (oder 1. Stock mit Garten) ist in der Nähe des Stadtgartens auf 1. April zu vermieten. Näheres **Winterstraße 6**, 1. Stock. *

Welkenstraße 38

(offene Bauweise)
ist eine herrschaftliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda, Gartenanteil etc. sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre. *3.1.

Auf 1. April 1906

sind in der **Vocchstraße 13**, parterre rechts, 2 schöne Zimmer nebst Küche und Zubehör zu mäßigem Preise zu vermieten. *3.1.

Kleine Werkstätte

mit Atelierfenster ist zu vermieten: **Bähringerstraße 63**. 4.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine pünktliche Familie, aus 2 Personen bestehend, sucht auf 1. Juli eine geräumige, gut ausgestattete Wohnung von 5 Zimmern und Bad, eine Treppe hoch, zwischen Marktplatz bis Westendstraße. Offerten unter Nr. 317 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Juli 1906 wird eine mit allen Annehmlichkeiten der Neuzeit ausgestattete Wohnung von 5—7 Zimmern gesucht. Süd- und Weststadt bevorzugt. Kaiserstraße ausgesprochen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 318 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Juli 1906 wird eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, nicht höher als 2 Treppen, zur **Verwendung als Büroräume** gesucht. Zentrale Lage. Kaiserstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 319 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

4 Zimmerwohnung mit Zubehör in der Nähe der Hirschbrücke, beziehbar 1. April. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 333 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Zwei unmobilierte Zimmer,

ineinandergehend (im Rückgebäude), sind in der **Klauprechtsstraße** sofort oder später zu vermieten. Näheres **Leopoldstraße 4** im 4. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer.

— Zwei sehr schöne Zimmer, ohne Vis-à-vis, in ruhigem Hause sind zu vermieten: **Sofienstraße 55**, parterre.

Mansardenzimmer — Kaiserstraße.

*3.2. Kaiserstraße 109 ist ein großes, helles Mansardenzimmer mit Ofen an eine einzelne Person billig zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort oder später zu vermieten: **Marienstraße 65**, 4. Stock rechts.

Alademiestraße 71,

1. Stock, dem Palais „Prinz Karl“ gegenüber, ist ein freundlich möbliertes Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten. 2.1.

Möbliertes Zimmer

an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten: **Kaufstraße 14**, 2. Stock, Seitenbau links.

Werderstraße 20

ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres ebener Erde.

Gut möbliertes Zimmer

billig zu vermieten: **Marienstraße 52 I**. *2.1.

Zimmer mit Pension

an is. Herrn zu vermieten: **Kronenstraße 27**, part. Ebenfalls werden noch einige Herren zu einem **Kostlich** angenommen. *2.2.

Das Geschäftsgehilfenheim

des **badischen Frauenvereins**, Herrenstraße 37, empfiehlt hübsch möblierte Zimmer mit guter Pension zu mäßigen Preisen; auch Tischgäste können noch angenommen werden. Öffenszeit von 12—2 Uhr. Angenehmes, geselliges Zusammenleben. Näheres Auskunft erteilt **die Hausmutter.**

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang **Kronenstraße**. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten.

Kneip- bzw. Vereinslokal

mit Vorplatz, **Kaiserstraße 21** im Seitenbau, 2. Stock, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Wohnung zu vermieten

Kaiserstraße 57, Seitenbau, 2. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per sofort zu vermieten; **Wielandstraße 26**, Vorderhaus, 4. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, per 1. April zu vermieten. Näheres bei **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Zimmer-Gesuche.

* **Geschäftsräuflein** sucht ungeniertes, besseres Zimmer im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 321 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

in der Nähe der Hauptpost, auf 1. Februar bei kleiner Familie gesucht. Offerten unter Nr. 325 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Fräuflein

sucht auf sofort **fein möbliertes Schlafzimmer** in zentraler Lage der Stadt, wenn irgend möglich mit Mittagstisch. Offerten unter Nr. 266 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Badischer Frauenverein.

Abteilung I.

Wir suchen auf 1. März ds. Js. für eine größere Zahl von erwachsenen Fräuflein möblierte Zimmer in guten Privathäusern in unmittelbarer Nähe der Gartenstraße. Angebote für einzelne oder mehrere Zimmer mit Angabe der Bettenzahl und des Preises für den Monat wollen an unsere Geschäftsstelle, **Gartenstraße 47**, eingereicht werden. 6.4.

Der Vorstand.

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien
vermittelt billigst
Ludwig Homburger,
Telephon 1836. Steinstraße 23.

22000 Mark

sind auf gute II. Hypothek, in ueres Haus, innerhalb 75% bis 80% der Schätzung, per 1. April anzuleihen. Offerten unter Nr. 315 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Hypothek gesucht.

*3.1. Auf ein gut rentierendes Haus wird die III. Hypothek von 3000—4000 M. gesucht. Offerten sind unter Nr. 332 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wir suchen auf ein Bädereianwesen in guter Lage

Mark 20000.—

als II. Hypothek. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 332 an das Kontor des Tagblattes erb.

II. Hypothek.

Auf ein vierstöckiges Wohnhaus in südwestlicher, zukunftsreicher Lage, zu 52000 M. amtlich geschätzt, bis zu 32 Mille an erster Stelle belastet, wird II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 115 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15000 bis 18000 Mark

werden alsbald als II. Hypothek gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 9025 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000—15000 Mf.

werden als III. Hypothek auf sehr gutes Objekt von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 320 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Reisfaufschilling, 16000 Mark.

* Von obigem Reisfaufschilling sollen mit 10% Nachlaß und jährl. Abzahlung von 500 M. und nach 5 Jahren kündbar zu 5% verzinlich 12 bis 13 Mille vorweg cediert werden. Direkte Offerten unter Nr. 326 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

1000 Mark

gegen gute Hypothek gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 330 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Wer leiht jemand

100 Mark

gegen halbjährige Rückzahlung. Offerten bittet man unter Nr. 313 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Per sofort wird zu einer kleinen Familie wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens ein fleißiges Mädchen für Küche- und Hausarbeiten gesucht. Zu erfragen von 3—5 Uhr Sofienstraße 7, 3. Stod.

C. Eine jüngere, bürgerliche Köchin für kleinen Haushalt gesucht, ebenso ein gutes Zimmermädchen, ferner ein jüngeres Mädchen für alle Arbeiten zu 2 Leuten. Näheres bei Frau Kast, Waldstr. 29, 2. Stod.

Modes!

*6.4. Erste selbständige Arbeiterin gesucht. Offerten unter Nr. 2285 postlagernd Mannheim erbeten.

Junges, ehrliches Mädchen

als Stütze und Beihilfe im Laden sofort gesucht.

Otto Schneckenburger,

3.3. Adlerstraße 39 I.

Stütze, die im Haushalt tüchtig ist, gut nähen und bügeln kann, zu älterer Dame gesucht. Eintritt nach Uebereinkunft. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter Nr. 329 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht:

Erzieherin, Gesellschafterin und Stütze zu einzelner Dame, Stütze, gut im Kochen, Fräulein nach Belgien, Saisonpersonal, als: 4 tüchtige Zimmermädchen, Hotelköchin, Stütze, Kindermädchen, Küchenhaushälterin.

4.4. Beck-Rebinger, Mannheim, P 4, 15.

3.1. **Ein Mädchen,**

welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort oder auf 15. Januar gute Stelle. Näheres Lessingstr. 29 II.

Wegen Erkrankung

des jetzigen Mädchens wird per sofort ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen gesucht, das selbständig bürgerlich kochen, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichten kann: **Ettingerstraße 51.**

Tüchtiges Mädchen

für sämtliche Hausarbeit per sofort gesucht. Näheres Weichenstraße 7, parterre.

3.2. **Tüchtiges Hausmädchen**

sofort gesucht: Herrenstraße 4.

Mädchen gesucht.

3.2. Ein jüngeres, tüchtiges, ehrliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und selbständig zu arbeiten versteht, wird sofort oder auf 15. Januar gesucht. Zu erfragen Ludwig-Wilhelmstraße 20 im 1. Stod.

Jüngeres, ehrliches Mädchen

findet leichte Stelle. Zu erfragen Kaiser-Allee 35, Seitenbau, 2. Stod links.

*2.2. **Tüchtiges Mädchen,**

das perfekt kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, wird per sofort zu einzelnstehendem Herrn gesucht. Offerten mit näheren Ansprüchen, wenn möglich auch Photographie, unter Nr. 261 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

C. Nach Baden-Baden

wird in gutes Haus ein ordentliches Mädchen gesucht, das kochen kann und die Zimmerarbeit gerne besorgt, ebensolche Stelle ist auch nach Frankfurt vorgemerkt. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Tüchtiges Mädchen,

welches einem kleinen Haushalt selbständig vorstehen kann, nach auswärts gesucht. Näheres Rheinstraße 16, Mühlburg.

Ein braves Mädchen

wird sofort für Küchen- und Hausarbeiten gesucht: Herrenstraße 19 im Laden.

Ein Mädchen,

welches servieren und kochen kann, sofort gesucht: Kaiser-Allee 53.

Reinliches Mädchen

für Küche und Haushalt sofort gesucht.

Fr. W. Hauser Wwe.,

Erbprinzenstraße 21.

2.1. **2 Küchenmädchen**

bei hohem Lohn sucht

Café Hildenbrand,

Waldstraße 8.

Lehrmädchen,

welches das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen will, kann sofort eintreten: Erbprinzenstraße 33, parterre.

Büglerin.

* Eine tüchtige Büglerin wird für 1—2 Tage in der Woche gesucht: Schützenstraße 15 im Seitenbau, 2. Stod.

Buchfrau gesucht,

pünktliche, redliche, in den Abendstunden für Bureauzwecke. Zu erfragen Belfortstraße 14 im 4. Stod von 10 Uhr ab.

Monatsfrau

für vormittags 2 Stunden gesucht: Du Lacher Allee 18, parterre.

Eine ordentliche Stundenfrau

gesucht: Bücklinsstraße 11, parterre. Vorzustellen abends 6—8 Uhr.

Fuhrknecht

kann sofort eintreten: Rheinbahnstraße 8 II.

Lehrling

mit guter Schulbildung für das kaufmännische Bureau einer Buchdruckerei gesucht. Selbstgeschriebene Anmeldungen für jetzt oder später sind unter Nr. 7849 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Filiale gesucht.

*3.2. Eine junge Witwe, sehr tüchtig, sucht per 1. April eine Filiale zu übernehmen, am liebsten ein Buch- und Flaschenbier- oder ähnliches Geschäft oder Führung einer Fabrikant. Offerten sind unter Nr. 149 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Besseres Mädchen

sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein zu einer kleinen Familie auf 1. Februar. Werte Offerten unter Nr. 328 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Junges Fräulein aus guter Familie, welches Buchführung, Maschinenschreiben, Deutsch, Französisch und englisch korrespondieren kann, sucht, geführt auf gute Zeugnisse passende Beschäftigung, wenn auch nur des Vor- oder Nachmittags. Gest. Offerten unter Nr. 337 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hund zugelaufen,

ein schwarzer Daggel (Männchen). Derselbe kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld Gernersstraße 52, 3. Stod, vom Eigentümer abgeholt werden.

Haus-Verkauf.

Ein Geschäftshaus in guter Lage ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 132 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftliches Haus,

neuerbaut, 3½stodig, mit 4 Zimmerwohnungen, Vor- und Gemüsegarten, in der Weststadt, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, um den Selbstkostenpreis von 49 000 M. zu verkaufen bei günstigen Zahlungsbedingungen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

*2.1. In der Morgenstraße ist ein gut rentierendes Wohnhaus, welches sich außerdem zum Betriebe eines Handwerkes oder einer Kohlenhandlung eignet (da letztere in der Gegend fehlt), preiswert mit niedriger Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei

Keil, Mainstraße 11 II.

Rentenhaus

in südwestl. Lage, 4000 M. unterm Schägungspreis mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 34, 2. Stod.

Kostenloser Besuch sowie jeder Provisionsvorschuß ist ausgeschlossen bei Ankauf oder Verkauf von

Renten- und Geschäftshäusern.

Provisionsfreie Vermittlung

in sachgemässer Behandlung und sicherer Kapitalanlage gegenüber dem tit. Darlehensgeber und Objekt-Käufer durch

J. Geiger, Adlerstrasse 35, Telephon 1937.

Bauplätze.

3.1. An fertig gestellten frequenten Straßen der Oststadt, inweit der elektr. Straßenbahn, ist ein Komplex von 5 Bauplätzen an gut situierte Bauunternehmer ohne Anzahlung preiswürdig zu verkaufen. Lusttragende wollen ihre Adresse unter Nr. 336 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Bauplatz

in guter Lage, vierstöckige Bebauung, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 331 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz

gesucht, 25-30 m tief und 12-15 m breit, zur Erstellung eines Saales für religiöse Zwecke. Hinterhausplatz mit freiem Zugang und Lage in der Südweststadt bevorzugt. Gest. Offerten mit genauer Preisangabe, Lage und Größe unter Nr. 322 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *6.1.

Wer

würde einem armen Kinde eine gebrauchte Musikschule von Riemann billig abgeben? Offerten bittet man unter Nr. 314 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gebildete Engländerin

aus guter Familie erteilt englischen Unterricht in Konversation oder Literatur zu mäßigen Preisen. Offerten unter Nr. 324 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

Englischen Unterricht

sucht gebildeter Herr. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 17 hauptpostlagernd erbeten.



empfehlen in anerkannt vorzüglichen Qualitäten
 1/2 Fl. Mk. 2.—, 2.50, 3.—
 1/2 Fl. Mk. 1.20, 1.45, 1.70
 (Preise inkl. Glas)
 10.5.

AUGUST KLINGEL

AM KAISERPLATZ

Feinste gebr. Kaffees,

garantiert rein,
 Nach, p. Pfd. №. 1.—, 1.20, 1.40 u. 1.60,
 Perl, " " №. 1.20 und 1.40.

Roher Kaffee

per Pfd. №. 1.—, 1.20, 1.30 u. 1.50
 mit 5 % Rabatt
 empfiehlt 10.1.

Bernh. Kranz,

Werberplatz 37, Ludwigplatz 65,
 Waldstraße 40c, Kaiserstraße 36.

Filder-Sauerkraut,

selbsteingemachtes,
 per Pfund 10 *℥*.

empfehlen

J. Burkhart,

Friedenstraße 11. 6.1.

Mein Geschäft

befindet sich jetzt

Kaiserstraße 185,
 zwischen Herren- und Waldstraße.
Eugen Dahlemann,
 Herrenartikel- und Sportmagazin.
 3.1. Telefon 1150.



Cognac Scherer

In allen Preislagen.
 Hervorragende deutsche Marke.
 — Preise auf den Etiketten. —
 Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Verkaufsstellen Karlsruhe:

F. Mayer, Schützenstr. 63a C. Roth, Hofl., Herrenstr. 26
 O. Mayer, Wilhelmstr. 20. Jos. Blatz, Kaiserstr. 122.
 V. Merkle, Kaiserstr. 160. Aug. Kühn, Schützenstr.
 H. Munding, Kaiserstr. 110 Otto Fischer, Fidelitas-
 Franz Oesterle, Ecke der Drogerie.
 Blumen- u. Bürgerstr. MÜHLBURG: Aug. Müller.
 J. Kissel, Kaiserstr. 150. DURLACH:
 Rich. Holzer, Scheffelstr. G. F. Blum, Hauptstr. 28.
 Schäfer, Bismarckstr. 33a
 Th. Walz, Kurvenstr. 19.

Simonsbrot

stets frisch zu haben bei

J. Müssle

Douglasstraße 32, Kaiser-Allee 97.

Feinste Süßrahmtafelbutter

zum Ausbilden,
 pro Pfund Mk. 1.05 empfiehlt
M. Freund,
 * Waldstraße 38. — Telefon 226.

Infolge großer, direkter Einkäufe
 verkaufe: 14.1.

Schweineschmalz,

amerikanisches, garantiert rein,
 bei 1 Pfund . . . 55 *℥*
 " 5 Pfd. à Pfd. . . 58 "
 " 50 Pfd.-Stübel à Pfd. 48 "

Schweineschmalz,

ist. deutsche Marke, vorzüglich,
 bei 1 Pfd. . . 65 *℥*
 " 5 " à Pfd. . . 60 "
 " 50 Pfd.-Stübel à Pfd. 55 "

Fr. W. Hauser Ww.,
 Telefon 464. Erbprinzenstr. 21.
 Prompter Versand nach auswärts.

Trokka,

Misch-Kakao, ein nahrhaftes und wohlschmeckendes
 Getränk, wird nur mit kochendem Wasser aufgelöst.

Pakete à 30 Gramm = 1 Tasse 10 *℥*
 " " 100 " = 3-4 Tassen 35 *℥*
 " " 200 " = 8 Tassen 60 *℥*

bei 2.1.

Carl Roth, Hofdrogerie.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telefon 335,
 empfiehlt

alle Sorten Fluss- und See-
 fische.

Alle Sorten Fisch-Räucher-
 waren, Fisch-Konserven.

Feinsten Maloffol-Kaviar
 (in verschiedenen Preislagen).

Straßburger u. Ulmer Gänse,
 franzöj. Poularden, Enten,
 Hähnen.

Neue Obst- und Gemüse-
 Konserven.

Feinste Murcia-Blutorangen,
 Mandarinen, frische Ananas
 etc.

[Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.]



Karlsruher Wasser.

F. Wolff & Sohn.



Dasselbe besteht aus
 den feinsten belebenden
 und stärkenden Teilen
 der Pflanzenwelt und ist
 in einem so glücklichen
 Verhältnis verbunden,
 daß es als angenehmstes
 Toilette- u. Riachwasser
 allen ähnlichen Produkten
 mit Recht vorgezogen
 wird.

Preis der ganzen Flasche
 Mk. 1.—,

Preis der halben Flasche
 Mk. —.60.

Zu haben in allen bes-
 seren Parfümerie-, Dro-
 gen- u. Frisiergeschäften.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub.

(C. B.)



Samstag,
d. 13. Jan.,
abends 9 Uhr
im
„Klubhause“

Großer

Herren-Abend

unter Mitwirkung eines erstklassigen
Mainzer Gesangs-Humoristen
mit reichhaltigem Programm,
wogu wir unsere verehrl. Mitglieder hiermit
einladen.

NB. Rückfahrt mittelst Sonderwagen der
städt. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.

Der Vorstand.

Ava-Zwieback

ist von **Dr. L. Weil, Straßburg,**
amtlich untersucht und allen Kranken und Rekonvaleszenten
ärztlich empfohlen.

== Analyse. ==

Ava-Zwieback stellt, von hygienischen Gesichtspunkten betrachtet, ein einwandfreies und vorteilhaft geschaffenes Gebäck dar, welches — in Anbetracht des hohen Gehaltes an leichtverdaulichen Nährstoffen, sowie auch der Qualität sämtlicher zur Herstellung verwendeter Materialien, die auch den strengsten Anforderungen der Nahrungsmittelbeurteilung entspricht — gleichzeitig als etwas Wohl-schmeckendes von hohem Nährwerte anzusehen ist.

Vorzügliches Kinder-Nährmittel
Friedrichsdorfer- und Vanille-Zwieback.

Gregor Höflich,

Zwieback-Bäckerei,
Telephon 2012, Karlsruhe Telephon 2012,
12 Marienstrasse 12, neben Variété-Theater „Apollo“.

6.1. ——— Versand nach auswärts. ———

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 13. Januar 1906.

34. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A
(rote Abonnementskarten.)

Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schön-
than und Freiherrn von Schlicht.
Leiter der Aufführung: Gustav Scharnek.

Personen:

- | | |
|---|---|
| Fabrikant Wiebebrecht . . . | Hugo Häfkerl. |
| Hans, sein Sohn . . . | Siegfried Heintel. |
| Missis Anna Clarkson,
seine Nichte . . . | Lisa Robeßtel. |
| Leutnant Victor von Hohen-
egg . . . | Fritz Herz. |
| Betty von Hohenegg, dessen
Schwester . . . | Alwine Müller. |
| Paul von Gollwisch, Af-
fessor a. D. . . | Hugo Höder. |
| Erzengel von Troßbach,
Divisions-Kommandeur . . . | Josef Mark. |
| Justizrat Köstler . . . | W. Wassermann. |
| Sergeant Krause . . . | Wilhelm Kempf. |
| Frau Bäckers, Wirtschaf-
terin . . . | Marie Wolff. |
| Susanne,)
Jeanette,)
Minna, Köchin)
Friedrich, Diener)
Stubenmädchen)
Gärtner)
Stallburfche)
Christian, Burfche bei)
Hohenegg)
Janide, Soldat . . .)
Erster)
Zweiter)
Herren und Damen.) | Josef der
Mrs. Clarkson
Wiedebrrecht
bei
Wiedebrrecht
bei
Abolf Hallego.
Herm. Kesselträger.
Fritz Soot.
August Haag.
Soldaten etc. |

Ort der Handlung: Berlin und ein Landhaus
Wiebebrechts bei Neubabelsberg.
Zeit: Gegenwart.

Die große Pause findet nach dem 1. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.



Zurückgesetzt:

Eine Partie lange und halblange

Ballhandschuhe

(weiss und hellfarbig).

Ludwig Oehl Nachfolger,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.

NB. Die erwarteten Patent-Putz-Tücher für Gold- und
Silber-Sachen sind jetzt eingetroffen. 2.1.

ETTLINGEN.

Gasthaus zum „Hirsch“.

Bestempfohlenes Haus. Schöne Zimmer, vorzügliche Küche und gute selbstgezogene Weine.
Ia Biere, offen und in Flaschen. Neu restaurierter Saal. Telephon 68.
10.8. Besitzer **Kühner.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste
unseres lieben Vaters

Herrn Christian Gromer,

für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die reichen
Blumenpenden sprechen wir unsern tiefgefühlsten Dank aus.

Karlsruhe, 11. Januar 1906.

Familie Gromer.

Grossh. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse
empfehl't

2.1. **gegen rauhe und spröde Haut:**

Kaloderma-Crème, Danaë-Crème, Lanolin-Crème, Cold-Cream, Vaseline-Cream, Glycerin-Crème, Toilette-Glycerin, Mandel-Kleie, Sand-Mandel-Kleie, Glycerin-Mandel-Kleie, Reisblumen-Puder,	Lippen-Pomade, weiss-rosa, Veilchen-Milch, Kaloderma-Seife, Lanolin-Seife, Glycerin-Seife, "flüssig", Vaseline-Seife, Lilienmilch-Seife, Danaë-Crème-Seife, weiss-rosa-gelblich = deutsche, französische u. englische Fabrikate =
---	--

Crème Simon — Crème Iris,
Vinolia-Cream v. Blondeau & Co. in London,
Glycerine and Honey Jelly in Tuben
v. Osborne Bauer & Cheesemann in London,
Glycerine and Cucumber
von M. Beetham & Co. in Cheltenham.

Niederlage deutscher und ausländischer
Toilette-Artikel, Seifen und Parfümerien.

Grossherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 14. Januar. 34. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Die Meistersinger von Nürnberg** in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Montag, den 15. Januar. 13. Vorstellung außer Abonnement. **Une seule représentation extraordinaire avec le concours de Suzanne Després** et de sa compagnie du Théâtre de l'Oeuvre à Paris. **„La robe rouge.“** Drame en quatre actes de M. E. Brieux. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 16. Januar. 35. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Hoffmanns Erzählungen.** Phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der G. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 18. Januar. 34. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Neu einstudiert: **Die Welt, in der man sich langweilt.** Lustspiel in 3 Akten von Pailleron. „Herzogin von Neville“: Amalie Cramer vom Leipziger Schauspielhaus als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 19. Januar. 36. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten von Halévy. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 20. Januar. 35. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Emilia Galotti.** Trauerspiel in 5 Akten von Lessing. „Claudia“: Amalie Cramer vom Leipziger Schauspielhaus als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 21. Januar. 36. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Barfüßle.** Oper in 1 Vor-

spiel und 2 Bildern, nach Auerbachs Erzählung von Viktor Léon. Musik von Richard Heuberger. — **Phantastien im Bremer Ratskeller.** Phantastisches Tanzbild frei nach Willh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Steinmann. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 22. Januar. 37. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Die Welt, in der man sich langweilt.** Lustspiel in 3 Akten von Pailleron. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:
am 14. und 15. Januar Balkon I. Abt. **M. 8.—**, Sperritz I. Abt. **M. 6.—**,
am 21. Januar Balkon I. Abt. **M. 6.—**, Sperritz I. Abt. **M. 4.50**,
am 16., 18., 19., 20. und 22. Januar Balkon I. Abt. **M. 5.—**, Sperritz I. Abt. **M. 4.—**,
Die bis mit 17. Januar an der Vorverkaufsstelle nicht abgeholtten Abonnementskarten des III. Quartals (37./54. Vorstellung) werden den verehrl. Abonnenten von Donnerstag, den 18. Januar an im Hause zugestellt.

Theater in Baden.
Mittwoch, den 17. Januar. 16. Abonnem.-Vorstellung. Zum erstmal: **Die Condottieri.** Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Färberei Brinng.
Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Ämtliche Mitteilungen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 31. Dezember v. Js. anädigt geruht, bei der Staatsseifenbahnverwaltung die Betriebssekretäre Rudolf Knupfer, Theodor Krummel, Karl Sohm und Johann Hildenbrand zu Revisoren, ferner Stationsverwalter Rudolf Asaf in Schopfheim und Telegraphensekretär Ferdinand Leier in Bruchsal zu Stationskontrolloren zu ernennen.
Mit Entschlieung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 8. Januar d. Js. wurde die Verlesung des Regierungsbaumeisters Leopold Schilöfinger in Baldshut zur Eisenbahninspektion Neustadt zurückgenommen, Regierungsbaumeister Arthur Lenz in Neustadt statt nach Baldshut zum Bahnbauinspektor in Singen verlegt und Eisenbahningenieur Friedrich Büchle in Singen der Eisenbahninspektion Neustadt zugeteilt.
Mit Entschlieung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 8. Januar d. Js. wurde dem Stationskontrolleur Rudolf Asaf das Stationsamt Schopfheim übertragen und Stationskontrolleur Ferdinand Leier dem Stationsamt Bruchsal zugeteilt.
Durch Entschlieung des Großh. Ministeriums des Innern vom 6. d. Mts. wurde Regierungsbaumeister Max Pahl in Achern zur Wasser- und Straßenbauinspektion Baldshut verlegt.
(Karlsru. Btg.)

FESTHALLE.

Sonntag, den 14. Januar 1906, nachmittags 4 Uhr,

Konzert

des Königl. Musikdirektors **Adolf Boettge**
mit der gesamten Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments.

Programm.

== Das neue Jahr in Tönen. ==

1. Januar:	Zur Begrüssung des neuen Jahres: a. Festfanfaren. b. Tagwache mit dem Choral „Nun danket alle Gott“.	
2. Februar:	„Aufforderung zum Tanz“. Walzer: „Geschichten aus dem Wiener Wald“	Strauß. Svendsen.
3. März:	„Veilchen am Wege“, Romanze für Violine	Kugler.
4. April:	„Auerhahnbalz“, Solo für Xylophon	
5. Mai:	„Der Mai ist gekommen“, deutsche Rhapsodie	Kaempfert.
6. Juni:	„Ein Tag am Vierwaldstätter See“, Idyll	Boettge.
7. Juli:	Ferienreise „Auf der Eisenbahn“	Buttscharo.
8. August:	„Am Meer“, Lied	Schubert.
9. September:	„Manöverbilder“	Schreiner.
10. Oktober:	„Auf der Kirchweih“, Tanzmusik nach berühmten Mustern	**
11. November:	„Die Jagd“. Eine starke und fröhliche Fanfare, wie solche bei Jagderlustigungen seind aufgeblasen worden, und ist eine rechte Abconterfeigung eines lustigen Waidmannes	Schantl.
12. Dezember:	„Fröhliche Weihnachten“, Festpiel von	Ködel.

Eintritt: { Abonnenten 20 ₰
 { Nichtabonnenten 50 ₰
Musikabonnements haben Gültigkeit.
Programm 10 ₰
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Eingetragene

Gentner's Wichse
 in roten Blechdosen giebt mit wenigen Bürstenstrichen **schönsten Glanz!**
 Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.
 Schutz-Mark.

6.1.

Salt! Wohin?
Restaurant zur „Wilhelmshöhe“
 Schützenstraße 50.
Humoristischer Familienabend.
Haupt-Fest
 mit Radau-Musik
Samstag, 13. Januar, abends 7 Uhr 61 Minuten,
 wozu freundlichst einladet

Karlsruher Tagblatt.
 Wirkameses Inseratenblatt für Karlsruhe und Umgebung.
 Erscheint täglich.
 Inserationspreis die einspaltige Petitzeile 9 Pf.
 Beilage-Gebühr für Karlsruhe M. 30.— netto.
 Fernsprech-Anschluß 203.

Schwarzwaldverein.
 (Sektion Karlsruhe.)
 Sonntag, den 14. Januar 1906
Ausflug:
 Ottenhöfen — Ruhstein — (Mittagessen) — Ottenhöfen.
 Abfahrt 3⁰⁰ und 6³¹ Uhr.
 Das Programm der Ski-Rennen auf dem Ruhstein liegt im Auskunftsbureau Kaiserstrasse 78 auf, ebenso Listen zum Einzeichnen. Baldige Einzeichnung sehr erwünscht.

10.3. Mang. Herrenbel. w. 36 jähr. Witwe mit 200.000 Mk. Verm. auf d. Wege mit ein. Herrn w. a. o. Verm. i. tabell. Vorl. bld. zu verehel. Off. u. „Anfrichtig“, Berlin 18.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:
 53, 57, 63, 68, 74, 76, 77, 81, 83, 94, 96, 101, 103, 105, 106, 108, 110, 115, 117, 118, 123, 129, 131, 136, 147, 154, 155, 161, 166, 170, 172, 173, 176, 180, 181, 182, 184, 185, 186, 189, 190, 191, 196, 198, 200, 202, 209, 211, 213, 215, 219, 222, 223, 225, 227, 230, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 249, 250.
 Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.
Karlsruher Tagblatt.
Apollo-Theater. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet Sonntag außer Frühschoppen-Konzert eine Nachmittag- und eine Abend-Vorstellung statt. Am Montag verabschiedet sich das derzeitige Künstler-Ensemble und Dienstag treffen 8 neue Attraktionen ein.

Verbandstoffe empfiehlt **Carl Roth, Hofdrogerie.**
 Aerzte, Fabriken und Krankenkassen erhalten Rabatt.

Frau Esser, Heb., Lüttich, rue Paradis 90, gegenüber dem Bahnhof Guillemins. Sprechstunden: Dienstags und Freitags von 9—5 Uhr diskret. 10.7.

Standesbuch-Nachzüge.
Scheingebote:
 12. Jan. Wilhelm Böllsterling von Winnweiler, Bischofsweibel hier, mit Anna Ulmer von hier.
 12. „ Ludwig Schauer von hier, Schreiner hier, mit Therese Zetter von Heilberg.
 12. „ August Bauer von Baden, Tagelöhner hier, mit Martha Kallenberger von Heilbronn.
 12. „ Dr. Wilhelm Meier von hier, Rechtspraktikant in Durlach, mit Doris Diez von Grefeld.
 12. „ Hermann Bedenknecht von Leutesdorf, Küchenchef hier, mit Emma Franke von Lichtenhain.
Geburten:
 8. Jan. Alice Else Charlotte, Vater Karl Rode, Waffenmeister.
 8. „ Willi Jakob, Vater Jakob Hörnel, Schneider.
Todesfälle:
 10. Jan. Christian Mad, Tagelöhner, ledig, alt 56 Jahre.
 11. „ Ida, alt 5 Monate 29 Tage, Vater Leopold Hüffel, Gipsler.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. **Samstag, den 13. Januar 1906:** 1/2 11 Uhr, Emma Grafried, Näherin (Kronenstrasse 13, 4. Stock).

Gold, Silber und Banknoten vom 11. Januar 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,70
Engl. Sovereigns . . . „ „	20,38	20,34
20 Francs-Stücke . . . „ „	—	16,27
do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16,16
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	16,80
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4,19 ^{1/2}
Neue Russ. Imp. . . pr. St.	—	16,17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	90,50	88,50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4,17 ^{1/2}	4,17
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,16 ^{1/2}
Belg. Noten . . per Frs. 100	81,20	81,10
Engl. Noten . . per Lstr. 1	20,41	20,40
Franz. Noten . . per Frs. 100	81,40	81,30
Holländ. Noten . . per fl. 100	168,00	168,00
Italien. Noten . . per Lire 100	81,60	81,50
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85,—	84,90
Russische Noten Grosse, per Rubel 100	—	214,—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	214,—
Schweiz. Noten . per Frs. 100	81,25	81,15

Paris, 11. Januar. Ueber das russische Vorschußgeschäft wird offiziell gemeldet: Die französische Bank übernahm die Begebung von russischen Schatzscheinen bis zum Betrag von 266^{2/3} Mill. Frs. zu 5^{1/2}% mit einer Kommission von 1%, von welcher letzterer den Käufern der Schatzscheine 1/2% überlassen werden soll, so daß dieselben auf die Schatzscheine ein Erträgnis von 6% erzielen. Das Geschäft wird keine Goldausfuhr zur Folge haben. Das Kapital wird an den hiesigen Banken zur Disposition der russischen Regierung bleiben; eine besondere Bürgschaft wird nicht geboten.